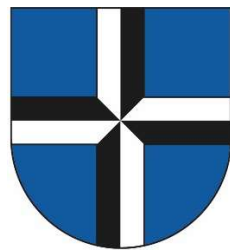


Wirkungsanalyse

Standortförderung



**GEMEINDE
SAFIENTAL**

Version: 8. Februar 2021

Auftraggeber Gemeinde Safiental
Talstrasse 6
7107 Safien Platz
www.safiental.ch/Gemeinde/

Auftragnehmer PROJEKT.BOX GmbH
Felicia Montalta
Luggagasse 2b
7208 Malans
www.projekt-box.ch



Inhalt

1. Kurz und bündig.....	3
2. Einleitung.....	3
3. Vorgehen	3
4. IST-Situation	4
5. Zahlen und Gutsprachen der letzten 6 Jahre	4
6. Ergebnisse aus Gesprächen und Interviews.....	8
7. Resultate Benchmark	12
8. Fazit	13
9. Empfehlungen	14
10. Dank.....	14

Anhang

Gesetz vom 1. Januar 2014

1. Kurz und bündig

Aus heutiger Sicht darf festgehalten werden, dass die Standortförderung ein Instrument ist, das zur Gemeinde Safiental passt und von der Bevölkerung geschätzt sowie akzeptiert wird. Die latente Gefahr von Ungleichbehandlung und Wettbewerbsverzerrung, die hinter jedem Fördertopf steht, ist den befragten Personen aus der Bevölkerung sowie den Kommissionsmitgliedern bewusst. Dieses Bewusstsein sowie eine entsprechende Achtsamkeit gilt es weiterhin zu wahren.

Um in Zukunft eine gleichbleibend hohe Akzeptanz zu halten, sind eine klare Positionierung der Standortförderung sowie Transparenz wichtig. Da das Gesetz offen formuliert ist, ist in Sachen Vorgaben für förderwürdige Projekte und Ausrichtung der Standortförderung eine gewisse Ungewissheit zu spüren.

Die Standortförderung Safiental darf als USP (unique selling point), sprich Alleinstellungsmerkmal, bezeichnet werden, da kaum eine Gemeinde über ein identisches Fördermittel verfügt. Entsprechend soll und kann es von der Gemeinde propagiert werden.

In der heutigen Schnellebigkeit und in einem Umfeld, das sich rasch verändern kann, ist entscheidend, die Standortförderung auch zukünftig in regelmässigen Abständen zu hinterfragen, damit Sinn, Wirkung und Nutzen weiterhin sichergestellt sind.

2. Einleitung

Während des Fusionsprozesses der damaligen Gemeinden Safien, Tenna, Valendas und Versam entstand in den Jahren 2009 bis 2011 die Idee der Standortförderung für die neue Gemeinde Safiental. Diese soll einen Ausgleich der Standortvor- und -nachteile bezwecken sowie die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Safiental fördern.

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete die Grundlagen dafür und ein entsprechendes Gesetz, das die Bevölkerung am 18. Dezember 2013 genehmigte. In Kraft trat das Gesetz am 1. Januar 2014.

Das Gesetz hält unter Artikel 8 fest, dass nach fünf Jahren die Auswirkungen der Standortförderung analysiert werden sollen. Entsprechend macht dieses Papier eine Auslegeordnung und beurteilt die Standortförderung aus der Sicht von heute.

3. Vorgehen

Ziel des Auftrages ist eine zweckmässige Überprüfung des heutigen Bedarfs, der Akzeptanz in der Bevölkerung und der Wirkung der Standortförderung. Während der Arbeit soll sich auch allfälliges Optimierungspotenzial herauskristallisieren.

Für die Gewinnung von Erkenntnissen wurden vorhandene Unterlagen studiert, Gespräche und Interviews geführt. Hier ist anzumerken, dass die Befragungen einen begrenzt repräsentativen Charakter ausweisen, da die Interviews auf 16 an der Zahl beschränkt waren.

Auf eine Wertschöpfungsanalyse wurde verzichtet. Nicht zuletzt, weil die Standortförderung dafür noch zu jung ist.

4. IST-Situation

Verfügbare Gelder

In die Standortförderung werden jährlich 15% der Wasserzinsen, der Beteiligungsenergie, der Kapitalerträge aus der Beteiligung am Aktienkapital der Kraftwerke sowie der Erträge aus dem Kiesabbau eingelegt. Sie wird in der Gemeinderechnung separat als Spezialfinanzierung geführt.

Weist die Buchhaltung der Standortförderung jeweils Ende Jahr einen Überschuss aus, wird dieser ins Folgejahr transferiert. Die geäufteten Reserven dürfen jedoch maximal CHF 800'000 betragen.

Kommunikation

Jedes Gesuch wird im Amtsblatt innerhalb der Zeitung Ruinaulta ausgeschrieben. Vorbehalte aus der Bevölkerung können innert 30 Tagen schriftlich der Kommission mitgeteilt werden.

Jeweils im März des Folgejahres werden die unterstützten Projekte vom Vorjahr im «der Bote», das Mitteilungsblatt der Gemeinde Safiental, aufgelistet.

Entscheidungsgremium/Kommission

Wie in Artikel 7 des Gesetzes festgehalten, besteht die heutige Kommission aus neun Mitgliedern. Der Vorsitz der Kommission hat bis 31. Dezember 2020 Thomas Buchli als amtierender Gemeindepräsident. Ab 1. Januar 2021 übernimmt Lukas Züst aus Versam das Gemeindepräsidium und damit den Vorsitz dieser Kommission. Die weiteren acht Kommissionsmitglieder wurden von der Bevölkerung an der Urne gewählt und starten am 1. Januar 2021 die dritte Amtsperiode. Eine Amtsbeschränkung gibt es keine.

Safien	Tenna	Valendas	Versam
Stefan Buchli	Thomas Buchli	Hanspeter Brunner	Renate Basig-Jehli
Ursi Zinsli-Calonder	Eva Stocker Schaufelberger	Walter Marchion	Markus Joos
		Regula Ragettli	

Gesucheingaben- und Entscheidungsprozess

Die Kommission tagt aktuell variabel je nach Anzahl eingegangener Gesuche und Dringlichkeit. Bei einem grösseren Gesuch nehmen zwei möglichst unbefangene Kommissionsmitglieder einen Augenschein vor Ort, bevor dieses abschliessend behandelt wird.

5. Zahlen und Gutsprachen der letzten 6 Jahre

Die Anzahl Anträge war in den vergangenen Jahren +/- gleichbleibend. Auffallend wenig gab es im Jahr 2019. Die zur Verfügung stehenden Gelder reichten stets aus. Siehe die Aufstellungen auf den folgenden Seiten.

2014: 13 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Regiun Surselva	öffentlicher Verkehr	5'135.60	*
Stiftung Signina	ärztliche Versorgung	30'000.00	*
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag	10'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratissskifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Verein Pro Safiental	Jahresbeitrag	62'000.00	*
Genossenschaft Dorfladen Versam	Defizitbeitrag	13'000.00	
Stiftung Valendas Impuls	Investition Engihaus (50% von CHF 100'000)	50'000.00	
Genossenschaft Skilift Tenna	Ersatz Pistenmaschine	10'000.00	
Sportclub Safien	Ersatz Loipenfahrzeug	20'000.00	
Ueli Blumer, Camana	Investition Agrotourismus	5'000.00	
Kieswerk Safiental AG	Investition Kiesanlage	20'000.00	
Verein Tennaplus	Betriebsübernahme, Alpenblick	20'000.00	
	+ Darlehen von CHF 50'000 bis Jahr 2016		
TOTAL		258'635.60	

*Wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	3'369.36
Spesen Kommission	278.60
Einlage in Spezialfinanzierung	12'030.44
Ausgaben TOTAL	274'314.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	0.00
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2014	274'314.00
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	12'030.44

2015: 12 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag	10'000.00	*
Regiun Surselva	öffentlicher Verkehr	5'206.70	*
Verein Pro Safiental	Jahresbeitrag	62'000.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratissskifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Stiftung Signina	Beitrag an ärztliche Versorgung 2015	36'000.00	*
Stiftung Signina	Nachtragskredit 2014	15'000.00	
Genossenschaft Dorfläden Safiental	Defizitbeitrag 2014 Versam	15'000.00	
Faszinatur	Startbeitrag Tee-Projekt	1'000.00	
Musikgesellschaft Alpenrösli Safien	Beitrag an Neuinstrumentierung	12'500.00	
Postauto Surselva	Mehrkosten Gemeinde-GA für die Schüler	13'500.00	
Stiftung Valendas Impuls	Investition Engihaus (50% v. CHF 100'000)	50'000.00	
TOTAL		233'706.70	

*Wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	1'394.90
Spesen Kommission	218.40
Einlage in Spezialfinanzierung	66'834.00
Ausgaben TOTAL	302'154.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	0.00
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2015	302'154.00
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	78'864.44

2016: 12 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag	18'800.00	*
Regiun Surselva	öffentlicher Verkehr	3'249.78	*
Verein Pro Safiental	Jahresbeitrag	62'000.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratisckifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Postauto Surselva	Schüler-GA – Safiental 2016	13'500.00	*
Stiftung Signina	Stiftung Signina	28'184.80	*
Genossenschaft Dorfläden Safiental	Defizitbeitrag 2015	86'500.00	
Verein Pro Safiental/Safiental Tourism.	Beitrag Alps Art Academy/Art Safiental	20'000.00	
Stiftung Valendas Impuls	Beitrag an Musiktage Valendas	7'500.00	
Verein Ponylift Valendas	Beitrag an Ponylift Valendas	2'500.00	
Genossenschaft Skilift Tenna	Beitrag an Solarskilift/Kinderkarussell	8'000.00	
TOTAL		263'734.58	

*Wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	1'353.90
Spesen Kommission	217.70
Einlage in Spezialfinanzierung	14'203.82
Ausgaben TOTAL	279'510.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	0.00
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2016	279'510.00
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	93'068.26

2017: 12 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag	18'800.00	*
Regiun Surselva	öffentlicher Verkehr	5'806.65	*
Verein Pro Safiental	Jahresbeitrag	62'000.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratisckifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Postauto Surselva	Schüler-GA – Safiental 2017	13'500.00	*
Stiftung Signina	Beitrag an ärztliche Versorgung 2017	27'000.00	*
Genossenschaft Dorfläden Safiental	Defizit 2016 – Finanzhilfe/Liquidität 2017	85'000.00	
Interessengemeinschaft Carstulien	Vorprojekt Wohnraum	30'000.00	
Bobag AG, Valendas	Betonwerk «Bergli»	5'000.00	
Genossenschaft Metzgerei Safiental	Kühlfahrzeug	12'000.00	
Brunner Forst AG, Valendas	Baggerprozessor	15'000.00	
TOTAL		287'606.65	

*Wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	812.50
Spesen Kommission	85.60
Einlage in Spezialfinanzierung	0.00
Ausgaben TOTAL	288'504.75
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	4'844.75
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2017	283'660.00
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	88'223.51

2018: 13 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag/Stelle Projektentwickler Safiental	32'388.75	*
Regiun Surselva	öffentlicher Verkehr	6'100.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratisckifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Postauto Surselva	Schüler-GA – Safiental 2018	13'500.00	*
Stiftung Signina	Beitrag an ärztliche Versorgung 2018	9'000.00	*
Genossenschaft Dorfläden Safiental	zinsloses Darlehen von CHF 60'000		
Heimatverein Safiental	Projekt Digitales Fotoarchiv Safiental	12'000.00	
Verein Pro Safiental	Beitrag an Art Safiental	20'000.00	
Verein Tennaplust / Alpenblick	Strategieentwickl. u. Sanierungsplan Alpenblick	10'000.00	
Bakedicakedi	Produktionsküche Versam	5'000.00	
Gasslihof, Familie Waldburger	Beitrag an Erweiterungsbau	50'000.00	
Verein Tenna Hospiz	Um-/Neubau alte Sennerei für Pflegewohnung	30'000.00	
Felix Hunger	Instandstellung Gasthaus Rathaus, Safien Platz	70'000.00	
TOTAL		271'488.75	

*Wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	1'437.76
Spesen Kommission	257.80
Einlage in Spezialfinanzierung	0.00
Ausgaben TOTAL	273'184.31
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	2'990.31
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2018	270'194.00
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	85'233.20

2019: 7 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag/Stelle Projektentwickler Safiental	48'800.00	*
Rheinschlucht-Bus	Jahresbeitrag	10'000.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratisckifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Postauto Surselva	Schüler-GA – Safiental 2019	13'500.00	*
Genossenschaft Dorfläden Safiental	Übernahme Jahresverlust	40'000.00	*
TV Tenna	Beitrag an Turnbekleidung	10'000.00	
TOTAL		135'800.00	

*Pflichtbeiträge respektive wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	755.76
Spesen Kommission	235.20
Einlage in Spezialfinanzierung	154'639.24
Ausgaben TOTAL	291'430.20
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	0.00
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2019	291'430.20
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	239'872.44

2020: 13 Gutsprachen

Wer	Was	CHF	
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag	19'000.00	*
Verein Naturpark Beverin	Jahresbeitrag / Anteil Lohn Produktmanager	35'124.20	*
Rheinschlucht-Bus	Jahresbeitrag	10'000.00	*
Verein Naturmonument Ruinaulta	Jahresbeitrag	7'000.00	*
Genossenschaft Skilift Tenna	Gratisckifahren Kinder im Safiental	6'500.00	*
Postauto Surselva	Schüler-GA – Safiental 2020	13'500.00	*
Stiftung Signina / Hausarztpraxis	Übernahme Kosten EDV-Anlage Hausarztpraxis	8'011.35	*
Genossenschaft Dorfläden Safiental	Übernahme Jahresverlust 2019	120'000.00	*
Art Safiental	Beitrag an Art Safiental	15'000.00	
Corona-Hilfspaket	diverse Gastrobetriebe	101'070.00	
Verein Tenna Hospiz	Studie Sozialraum	20'000.00	
Verein Valendas Impuls	Baukultur und Geschichte / Verlegung Ausstellung, Überarbeitung Dorfrundgang	10'000.00	
Gemeinde Safiental	Projekt für regionale Entwicklung PRE	80'894.00	
TOTAL		446'099.55	

*Pflichtbeiträge respektive wiederkehrende Beiträge

Entschädigung Kommission	1'598.33
Spesen Kommission	75.60
Einlage in Spezialfinanzierung	0.00
Ausgaben TOTAL	447'773.48
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	159'017.59
Effektiv zur Verfügung stehende Mittel 2020	288'755.89
Budget 2020	317'000.00
Saldo Bilanzkonto Spezialfinanzierung	80'854.85

Bilanzkonto Standortförderung

		Saldo
Einlage 2014	12'030.44	12'030.44
Einlage 2015	66'834.00	78'864.44
Einlage 2016	14'203.82	93'068.26
Entnahme 2017	-4'844.75	88'223.51
Entnahme 2018	-2'990.31	85'233.20
Einlage 2019	154'639.24	239'872.44
Entnahme 2020	-159'017.59	80'854.85

6. Ergebnisse aus Gesprächen und Interviews

Die Gemeinde Safiental stellte der Auftragnehmerin eine frei zusammengestellte Liste mit je drei Einwohnern aus allen vier Orten zusammen. Pro Ort wurden zwei Personen befragt, in Versam waren es drei. Weiter wurden vier Vertreter von begünstigten Projekten und ein Vertreter eines nicht begünstigten Projekts sowie zwei Mitglieder aus der Kommission befragt.

Das Ziel, 16 Interviews zu führen, konnte bestens erreicht werden. Einzig eine Person lehnte das Interview aus zeitlichen Gründen ab. Eine Ersatzperson war jedoch rasch gefunden.

Folgend die Resultate:

Generell

	RESULTAT
Finden Standortförderung im Grundsatz eine gute Sache	100%
Sehen in der einzelnen Förderung einen Mehrwert für die ganze Gemeinde	100%
Sind mit den gefällten Entscheiden der Kommission einverstanden	80%

➔ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

Bekanntheit/Kommunikation

	RESULTAT
Wissen von der Standortförderung	100%
Können inhaltlich etwas dazu sagen	100%
Kennen einzelne Projekte/Initiativen, die unterstützt wurden	90%
Schauen die Ausschreibungen im Amtsblatt an	100%
Würden bei Bedarf Einsprache erheben	12%
Sind mit der Kommunikation zufrieden. Jahresbericht im Bote und Ausschreibungen im Amtsblatt genügen.	80%

➔ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

Lose Stimmen aus Bevölkerung - Dann und wann eine Berichterstattung, was aus den geförderten Projekten geworden ist, wäre von Interesse.

Wirkung

	RESULTAT
Sehen qualitative Resultate in der Standortförderung: z.B. Gemeinde stellt sich hinter Projekt z.B. effiziente Unterstützung aus eigener Gemeinde z.B. Projekte werden dank Standortförderung optimiert	100%
Sehen quantitativ messbare Resultate aus der Standortförderung: z.B. neu/zusätzlich erzielte Umsätze/Wertschöpfung z.B. neue Einwohner z.B. neue Angebote	Zweifel werden geäußert in Sachen neue Einwohner
Sind der Meinung, dass das Ziel der Standortförderung erreicht wird: <i>Ein Mittel für den Ausgleich der Standortnachteile zu schaffen sowie die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde zu fördern. Mit der Unterstützung von Projekten sollen Personen motiviert werden, in der Gemeinde zu verbleiben beziehungsweise in der Gemeinde Wohnsitz zu nehmen.</i>	Bedenken bezügl. Zuwanderung und Verhinderung von Abwanderung. Erhofft wird die Sicherstellung von vorhandenen Arbeitsplätzen und neuen Angeboten.

➔ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

Entscheidungsgremium/Kommission

	RESULTAT
Sind mit der Art und der Grösse des Gremiums (9-köpfige Kommission) zufrieden. Es wird begrüsst, dass alle Orte vertreten sind und die Kommission so gross ist.	70 - 80%
Vertrauen in Kommission vorhanden, wobei Gefahr der «Vetterliwirtschaft» immer wieder auf den Tisch kommt.	70 - 80%

➡ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

Lose Stimmen aus Bevölkerung

- Neutrale Fachperson in Kommission einbinden oder zumindest bei komplexen Gesuchen einbeziehen
- Kommission auf 5 Personen verkleinern
- Amtszeitbeschränkung einführen
- Mehr Proaktivität der Kommissionsmitglieder in Fraktionen

Lose Stimmen aus Kommission

- Zusammenarbeit in der Kommission fördert Verständnis innerhalb der Fraktionen
- Grosse/komplexe Projekte fordern die Kommission
- Beschlussfähige Sitzungstermine zu finden ist eine Herausforderung

Eingabe- und Entscheidungsprozess

	RESULTAT
Finden Gesuchformular angemessen, im Bewusstsein, dass das Formular ein Kompromiss für sehr unterschiedliche Projekte ist.	100%
Sind mit der Dauer von Gesucheingabe bis zur Entscheidung zufrieden.	90%

➡ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

Lose Stimmen von Begünstigten/ Nichtbegünstigten

- Kriterienraster für bewilligungsfähige Projekte besser herauschälen und offen kommunizieren
- Jährlich fixe Kommissionssitzungen kommunizieren und entsprechende Daten für Gesucheingaben

Projektvergaben

	RESULTAT
Befürworten, dass juristische und natürliche Personen sowie Vereine Gesuche stellen können, wobei die Unterstützung von Organisationen die grösste Sympathie geniesst.	80%

➤ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

- Lose Stimmen aus Bevölkerung**
- Je nach Branche und Gewerbe unterschiedlich handeln. Insbesondere bei subventionierter Landwirtschaft. Ihr stehen bereits viele Töpfe zur Verfügung.
 - Wiederkehrende Beiträge regelmässig überprüfen – Innovation und nicht Selbstverständlichkeit soll an oberster Stelle stehen – auch bei den sehr wichtigen Dorfläden.
 - Das Unternehmertum sollte grundsätzlich unabhängig und ohne «staatliche» Förderung funktionieren.

Gesetz

	RESULTAT
Nach sechs Jahren in Kraft, wird das Gesetz inhaltlich immer noch als gut bezeichnet.	85%

➤ Anhand der Resultate kein Handlungsbedarf. Siehe Pkt. 8 Fazit

- Lose Stimmen aus Bevölkerung**
- Art. 1 u. 6: Standortausgleich soll zentraler Faktor bleiben, wobei die Projektqualität vorgeht.
 - Art. 3: Äufnung von Geldern über Jahre aufheben und nur Gelder aus einem Jahr bündeln.
 - Art. 7: Amtszeitbeschränkung für Kommissionsmitglieder einführen.
 - Generell: Wiederkehrende Projekte aus der Standortförderung herauslösen und durch Gemeindevorstand behandeln lassen.

7. Resultate Benchmark

In erster Linie wollte geprüft werden, ob die umliegenden Gemeinden über ein gleiches oder ähnliches Förderinstrument verfügen. Die Befragung wurde schliesslich auf weitere, ähnlich gelagerte Gemeinden in Graubünden ausgeweitet. Neun Gemeinden erhielten einen Online-Fragebogen, folgende acht füllten das Formular aus.

Gemeinde Bonaduz	Gemeinde Medel
Gemeinde Rhäzüns	Gemeinde Avers
Gemeinde Trin	Gemeinde Rheinwald
Gemeinde Ilanz/Glion	Gemeinde Muntogna da Schons/ Schamserberg

- ➔ Sechs Gemeinden erachten das Instrument als spannend – zwei nicht.
- ➔ Keine der oben genannten Gemeinden verfügt über ein Instrument/Gesetz, das der Standortförderung Safiental ähnelt.
- ➔ Gesuche dieser Art werden in der Gemeinde, wenn überhaupt, je nach Grösse in der Geschäftsleitung, im Gemeindevorstand, im Gemeinderat oder an der Gemeindeversammlung behandelt.
- ➔ Drei Gemeinden nennen private respektive gemeinnützige Stiftungen, die in ihrer Gemeinde Projekte unterstützen. Die Stiftungen haben jedoch andere Zwecke als die Standortförderung.
 - Fundaziun Cuntrada Cultivada Val Medel: Setzt sich für Erhalt der Kulturlandschaft ein.
 - Elsa Hirs Stiftung: Dient der Förderung wohltätiger/gemeinnütziger Zwecke im Gebiet der Gemeinden Rheinwald und Sufers.
 - Stiftung Avers Ställe. Unterstützt die Sanierung von alten Ställen.
- ➔ Die Gemeinde Val Medel hat ein Kulturreglement, das Beiträge an Vereine und Kulturprojekte regelt. Die Kulturförderung wird über das Gemeindebudget finanziert. Weiter gibt es im Gemeindebudget das Konto «avegnir Val Medel» – im weitesten Sinne für die Standortförderung. Zudem hat die Gemeinde eine Regionalentwicklerin angestellt.
- ➔ Die Gemeinden Rhäzüns und Bonaduz betrachten ihre Ausgangslage mit Standort im Bündner Rheintal völlig anders gelagert. Herausforderung hier ist, die benötigte Gewerbefläche einzuzonen zu können.

8. Fazit

Instrument mit Potenzial

Jede Gemeinde hat ihre eigene DNA. Diese wird nicht zuletzt auch durch prägende Köpfe, Querdenker und Macher innerhalb einer Gemeinde geformt. Die Standortförderung kann heute als cleveres Instrument betitelt werden, das Fortschritt und Innovation versucht voranzutreiben und zu fördern – sei es auch nur ideell.

Die Standortförderung ist nicht zuletzt auch ein Standortmarketing-Instrument, das entsprechend publik gemacht werden kann und soll. Denn Gemeinden stehen genauso in einem Wettbewerb – und gerade Berggemeinden sind hier gefordert.

Natürlich ist es stets eine Gratwanderung abzuschätzen und festzulegen, was Aufgabe einer Gemeinde ist, deshalb bleibt es auch in Zukunft wichtig, die Standortförderung immer wieder zu hinterfragen – und zu verifizieren, ob es in einem allenfalls veränderten Umfeld noch das richtige Mittel ist. Aktuell darf festgestellt werden, dass es ein gutes und akzeptiertes Instrument für die Gemeinde Safiental ist, das sein Potenzial in Sachen Innovationsförderung (noch) nicht ausschöpft.

Dank einer proaktiveren Kommunikation seitens Gemeinde und Kommissionsmitgliedern sowie einem engen Austausch mit dem Projektentwickler Safiental sowie dem Naturpark Beverin könnte das Potenzial der Standortförderung besser ausgeschöpft und damit eine noch breitere Wirkungsfähigkeit entwickelt werden.

Hohe Akzeptanz

Bei allen 16 Befragten wurde die Standortförderung nicht in Frage gestellt. Das Instrument wird befürwortet im Bewusstsein, dass finanzielle Förderung per se ein heikles Thema ist und eine hundertprozentige Gerechtigkeit nicht erreicht werden kann.

Es gab bis jetzt keine gerichtlichen Auseinandersetzungen und in den vergangenen sechs Jahren lediglich einen Einwand gegen eine Förderungsabsicht.

Alle Befragten kannten die Standortförderung. Die Kommunikation wird als ausreichend betrachtet. Es wird begrüsst, dass mit dieser Kommission nebst dem Gemeindevorstand eine zweite Anlaufstelle geschaffen wurde. Die Grösse und Zusammensetzung der Kommission sorgten für ein paar Diskussionen, mehrheitlich wird die Art des Gremiums aber für gut befunden.

Quantitative Folgen

Mit den unterstützten Projekten konnten Arbeitsplätze erhalten und sogar geschaffen werden. Es wird eine gewisse Grundversorgung in den Fraktionen sichergestellt (Restaurants, Dorfläden), was von der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

Es entstanden neue oder erweiterte Angebote (z.B. mehr Betten im Gasslihof, Selbstbedienungsbeizli in Camana sowie Bakedicakedi in Versam). Ein attraktives Angebot für BewohnerInnen und Familien kann sichergestellt werden. So das kostenlose Skifahren für alle Kinder am Skilift Tenna – oder das kostenlose Postautofahren für Kinder im Safiental.

9. Empfehlungen

Dank einer hohen Zufriedenheit der befragten Personen mit der Standortförderung besteht grundsätzlich kein akuter Handlungsbedarf. Im Sinne der guten Sache empfiehlt es sich jedoch, da wo möglich, auf Inputs der Bevölkerung einzugehen und Optimierungen anzustreben.

Die Verfasserin des Berichts animiert die Gemeindebehörden sowie die Kommission die Inputs unter Punkt 6 zu diskutieren und regt insbesondere Folgendes an:

- Fixe Eingabedaten für Gesuche definieren und diese mehrmals jährlich veröffentlichen – oder flexibel festgelegte Kommissionssitzungen frühzeitig im Amtsblatt publizieren.

Auswirkung: Prozess und Zeitmanagement ist klarer definiert. Potenzielle Antragsteller werden proaktiv abgeholt, und die Standortförderung geniesst eine regelmässige Präsenz im Amtsblatt.

- Der Bevölkerung aufzeigen, wo sich die Standortförderung im Vergleich zur Unterstützung durch den Projektentwickler Safiental oder den Naturpark Beverin positioniert und unterscheidet.

Auswirkung: Verständnis wird gefördert und eine bessere Einordnung ist möglich.

- Einfacher Kriterienraster für unterstützungswürdige Projekte veröffentlichen, da die bestehende Gesetzesformulierung Vieles offen lässt.

Auswirkung: Dank klarerer Vorgaben getrauen sich mehr Personen und Organisationen ein Gesuch zu stellen.

- Bei komplexen Projekten neutrale Fachperson beiziehen.

Auswirkung: Kommission wird unterstützt und entlastet. Beim Antragsteller wird Vertrauen geschaffen.

- Berichterstattung in lokalen Medien und online über abgeschlossene Projekte, die gefördert wurden. Z.B. mittels Interview mit Projektträger im «der Bote».

Auswirkung: Sichtbarkeit der Wirkung der Standortförderung wird erhöht. Anhand geförderter Beispiele wird die Standortförderung für die Bevölkerung fassbarer.

10. Dank

Mein Dank geht an Thomas Buchli und den Gemeindevorstand Safiental für den geschätzten Auftrag. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen, die mir für diesen Bericht «Rede und Antwort» standen. Ich durfte einmal mehr auf flexible, spontane und offene Leute in der Gemeinde Safiental treffen. Die Begegnungen und persönlichen Interviews haben mir viel Freude bereitet.



Felicia Montalta